

Kampf gegen die Gefahr

Das Projekt „Schulexpress“ soll Kindern einen sicheren Schulweg ermöglichen

Teltow (man/neu). Einen „Schulexpress“ soll es ab Mai 2012 in der Anne-Frank-Grundschule geben. Dabei sollen Kinder den Schulweg zu Fuß und in möglichst kleinen Gruppen zurücklegen. Hauptziel des Projektes ist es laut Stadtsprecherin Andrea Neumann, „den Autoverkehr von der Schule fernzuhalten.“ Bisher ist das Projekt vornehmlich in Bremen und Niedersachsen verbreitet. Dazu sagt Michael Belkner, Fachbereichsleiter für Schule, Kultur und Soziales: „Das Fahrzeugaufkommen rund um die Schule entsteht überwiegend durch bringende und abholende Eltern. Jedes Auto, das im Bereich der Schule parkt, beeinträchtigt die Sicht der Kinder, die die Straße über-



Kinder sollen künftig sicherer zur Schule gelangen.

Foto: djd/pt

queren wollen und stellt somit eine potenzielle Gefahrenquelle dar.“ Ein Grundgedanke des Projektes sei, den Kindern beim allein zurückgelegten Schulweg praktische Erfahrungen im Verkehrsumgang zu vermitteln. Eltern, Lehrer, Mitarbeiter der Stadtverwaltung und Polizisten

wollen die Idee jetzt umsetzen. Bei der Vorbereitung war das Engagement der Eltern wichtig. Sie erarbeiteten einen Haltestellenplan. Dazu schreibt Andrea Neumann: „Bevor das Projekt im Mai starten kann, wird die Stadt auf dieser Grundlage im Einzugsgebiet der Anne-Frank-Grundschule 12 Haltestellen einrichten, die jeweils mit einem einheitlichen Schild gekennzeichnet werden. Diese sollen den Kindern als Treffpunkt dienen, um gemeinsam zu Fuß zur Schule zu gehen. Darüber hinaus können die Schilder auch als Elternhaltestelle für diejenigen dienen, deren Schulweg zu lang ist, um zu Fuß zur Schule zu kommen. Jene Eltern fahren zu einer Haltestelle in ihrer

Nähe und lassen die Kinder von dort aus zur Schule laufen. Auf diese Weise verteilt sich der Verkehr vor der Schule und unnötige Autokilometer können vermieden werden.“ Bürgermeister Thomas Schmidt hofft, dass sich das Projekt durchsetzt. Er sagte: „Der Leitgedanke dahinter ist einfach, aber dennoch effektiv. Sollte sich das Konzept bewähren, werden wir in unserer Funktion als Schulträger sicherlich erwägen, das Projekt auch an den anderen Grundschulen einzurichten.“ Vorerst ist der „Schulexpress“ jedoch nur für die Anne-Frank-Grundschule geplant, die den Start des Expresses mit einem speziellen Projekttag Anfang Mai vollziehen wird.